46. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik

Demokratieretterin Medienbildung?

Medienpädagogik in Zeiten von KI, Fake News & Co.

20. März 2024, Stuttgart-Hohenheim

Mit Medienbildung die Demokratie retten?
Notizen aus dem Dreieck von Medienpädagogik, politischer Bildung und Präventionsarbeit
Dr. Georg Materna | JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
Medienbildung, Medienkompetenz und ihre Begriffsgeschwister werden in den letzten Jahren häufig in der Hoffnung genannt, problematische Entwicklungen zurückzudrängen, z. B. die Zunahme von Fake News oder rechtsextremen Inhalten im Netz. Inwieweit diese Hoffnungen berechtigt sind und wo sie ihre Grenzen haben, darüber berichtet der Input auf Basis von Praxiserfahrungen und Forschungsarbeit.

Digitale Meinungsbildungskompetenz für die Demokratie
Prof. Dr. Petra Grimm | Hochschule der Medien
Mit der Digitalisierung und KI-Entwicklung im Medienbereich stellen sich neue Herausforderungen für die Demokratie und die Herstellung von Öffentlichkeit. Der Vortrag wird diese Herausforderungen identifizieren und sich mit der Frage befassen, was unter einer digitalen Meinungsbildungskompetenz zu verstehen ist und wie diese zu erlangen ist. Ebenso werden die KI-Technologien und deren Demokratieverträglichkeit beleuchtet. Aus digitalethischer Sicht erläutert der Vortrag schließlich das Motto: Focus on the fact!

Online-Chaos
Facetten des digitalen Hasses
Renate Hillen | freiberufliche Medienpädagogin
Ist das eine hitzige Diskussion, Shitstorm, Hate Speech und/oder schon eine Hetzkampagne? Die Grenzen sind selten trennscharf und machen es umso schwieriger den Überblick zu behalten. Der Impulsvortrag soll einen kleinen Einblick in die unterschiedlichen Facetten von Hass im Netz bieten.

Konstruktiver Journalismus
Recherchen mit Public Value
Daniel Bouhs | SWR
Berichte, Recherche und die kritische Analyse sind die Klassiker im journalistischen Werkzeugkasten. Medienhäuser wie der SWR setzen aber immer stärker auch auf ein weiteres Instrument: den konstruktiven Journalismus, der nicht nur Missstände aufdeckt, sondern zusätzlich Lösungen sucht, sie diskutiert und so einen Beitrag leistet zum Gemeinwohl.

Echt Fake, ich schwör!
Ellen Klassen | LKJ Baden-Württemberg
Bei dem Medienprojekt „Echt Fake, ich schwör!“ setzen sich Jugendliche aktiv und kreativ mit dem Thema Fake News und Verschwörungsmythen auseinander. Im Forum werden Einblicke in das Projekt gegeben und Methoden ausprobiert.

„Sinnfluencer“
Wie sie Meinung bilden!
Philipp Kohler | Fach- und Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Viele Sinnfluencer:innen vertreten offen und offensiv ihre Weltanschauung. Zum Teil erreichen diese hunderttausende von meist jungen Menschen. Immer wieder steht diese auch im Widerspruch zu demokratischen Strukturen, streut Fake News oder verbreitet Hass. Wir werfen einen Blick auf verschiedene Sinnfluencer:innen aus weltanschaulicher Sicht und fragen: Welche Strategien wenden diese an und wie kann ein sinnvoller Umgang damit aussehen?

„Knietzsche macht Nachrichten“
Nachrichtenkompetenz mit planet schule
Ursi Zeilinger I SWR planet schule
Wie entstehen Nachrichten und wie gelangen sie in die Medien? Wie kann ich Informationen hinterfragen und wie verfasse ich eigene Nachrichten? In diesem Workshop wird die Geschichtenwerkstatt (App) für die Grundschule vorgestellt - außerdem das Unterrichtsmodul „Knietzsche macht Nachrichten“. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit den digitalen Angeboten von planet schule einen methodisch abwechslungsreichen Unterricht gestalten können.

KI-Welten entdecken
Visual Novels im Unterricht
Lukas Flad | LMZ
*Im Worksop lernen Sie, wie Visual Novels (eine Art Comic) eingesetzt werden können, um Schüler*innen die positiven und negativen Aspekte von Künstlichen-Intelligenz-Systemen näherzubringen und ihnen somit essentielle ethische und moralische Kompetenzen zu vermitteln. Im Workshop erfahren Sie grundlegendes Wissen, um KI im Unterricht zu thematisieren und dürfen auch selbst eine Visual Novel erstellen.*

Safe!
Streiten und anerkennen: Freiheit erleben
Stefan Artmann| LpB
„Safe! Streiten und anerkennen: Freiheit erleben.“ ist ein gemeinsames Projekt der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Baden-Württemberg Stiftung und hat zum Zweck mit altersgerechten Methoden Demokratie- und Medienbildung an Schüler:innen aller Altersstufen zu vermitteln. Im Zentrum stehen zunächst die Grundschulen (3. & 4. Klasse) und die der weiterführenden Schulen (5. & 6. Klasse) mit besonderem Fokus auf die Haupt-, Real-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen und werden sukzessiv auf die anderen Klassenstufen und Schulformen erweitert.